Krankheit - Leiden - Tod

«Ich verfüge nicht über mein Leben. Das habe ich Gott geschenkt. Ja, das Kreuz ist schwer. Man muss die Hingabe geübt haben, Tag für Tag, um es in schweren Tagen und im Tod zu können.»

Gebet

Komm Heiliger Geist, / erfülle die Herzen Deiner Kinder. / Mache uns frei wie Euthymia, / die ihr Leben ganz in Deine Hände gelegt hat. / Sie konnte am Ende ihres Weges / auf so viel geschenkte Liebe und erhaltene Gnade zurückblicken, / dass ihr die letzten Schritte in die andere Welt leicht gefallen sind.

Gib auch unseren Familien die Gnade, / das Sterben ihrer Lieben voller Hoffnung und Glauben zu begleiten. / Gib den Sterbenden Zuversicht; / denen, die ihnen zur Seite stehen, Kraft und einen langen Atem / und den Trauernden Hoffnung. / Sei vor allem den Familien nahe, / die einen viel zu frühen Tod eines Kindes beklagen müssen. / Sei den Kindern ein liebender Vater und eine sorgende Mutter, / die schon in jungen Jahren von ihrem Vater oder ihre Mutter Abschied nehmen mussten.

Führe uns alle dereinst zusammen zum ewigen Hochzeitsmahl in Deiner Herrlichkeit. Amen.

Vollendung bei Gott Fürsprecherin für viele

«Wenn du Jesus besitzt, besitzt du dann nicht alles?»

«Im Himmel bete ich für euch alle»

Gebet

Herr, unser Gott, wir vertrauen darauf, dass Schwester Maria Euthymia, die in der Nachfolge Deines Sohnes im Dienst am Menschen den letzten Platz eingenommen hat, nun mit der strahlenden Krone des ewigen Lebens geschmückt ist.

Wir bitten Dich mit den Worten von Schwester Maria Euthymia:

- Schenke uns ein Fünkchen Deiner Liebe.
- Gib uns einen liebenden, freundlichen Blick.
- Lass uns ein Sonnenstrahl sein, der alle Tage leuchtet.
- Möge Deine Liebe sich in uns widerspiegeln.
- Sei Du allein uns Kraft, Trost und Hilfe.
- Lass uns ein Geist werden mit Dir.
- Erweiche alles Harte in uns durch Deine Liebe.
- Vereinige uns ganz und gar mit Dir.

P Selige Schwester Maria Euthymia, A bitte für uns und für die ganze Welt.





Elternhaus und Familie

Herr Jesus Christus, / du hast dich nicht gescheut, / Kind einer menschlichen Familie zu werden. Dreißig Jahre hast Du in der Verborgenheit der Familie in Nazareth gelebt. Dadurch hast Du die Familien geheiligt / und sie dazu bestimmt, / Geborgenheit zu schenken, / Glauben wachsen zu lassen, / Vertrauen zu lernen / und in Liebe aufeinander zuzugehen. Schenke unseren Familien die Gnade, / den Schwachen aufzuhelfen / und den Starken Barmherzigkeit zu lehren; / lass Leid, Streit und Missgunst nicht zwischen Eltern und Geschwister treten, / sondern gib allen die Gnade, / einander zu verstehen und zu verzeihen / und die kleinen und großen Schwächen der anderen Familienmitglieder zu ertragen / und dadurch die Größe und Heiligkeit der Familie tiefer zu erfahren. Schenke alle Familien, / die an inneren und äußeren Schwierigkeiten zu zerbrechen drohen, / neue Zuversicht, / die Geduld, immer wieder aufeinander zuzugehen / und einen Funken der Liebe, / die deine Familie in Nazareth erfüllt hat. Darum bitten wir Dich, Christus, unseren Herrn. Amen





Berufung zum Ordensleben

«Der göttliche Heiland gibt mir täglich besser zu verstehen, dass er mich erwählt und in Seine Dienste berufen hat.»

Gebet

Guter Gott, / Du rufst alle Menschen auf den Weg der Heiligkeit. / Neben den geistlichen Wegen in Orden und Priesteramt / rufst Du auch zur Entscheidung für Ehe und Familie. / Im Sakrament der Ehe erwählst Du Dir Menschen, / die durch ihre Hingabe aneinander / zu leuchtenden Zeichen Deiner Liebe werden. So, wie Mann und Frau in Deiner Liebe geborgen einander annehmen, / lässt Du Kinder in der Geborgenheit ihrer Liebe heranwachsen. In der Liebe der Eltern erfahren sie zum ersten Mal in ihrem Leben / Deine Liebe und Zuneigung.

Guter Gott, / Schwester Maria Euthymia hat in ihrer Familie in Halverde / Deine Liebe gespürt und lebendig erfahren. / Sie wusste sich von Dir geliebt / und hat sich entschlossen, / sich Dir in der Gemeinschaft der Clemensschwestern ganz zu widmen.

Führe die Menschen, / die auf der Suche nach einem Ehepartner sind, / den Weg ihrer Berufung; / lass sie nicht verzagen / und offen bleiben für die überraschenden Wendungen, / die ein Leben unter Deiner Führung oft nimmt. Schenke denen, die Du zur ehelichen Gemeinschaft berufst, / eine immerwährende Bereitschaft, / sich in Dir festzumachen / und sich von Dir immer wieder zur Liebe und Hingabe rufen zu lassen. / Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Mit Leib und Seele Krankenschwester

«Wir danken Dir, dass wir einander dienen dürfen. Heilige unsere Liebe, heilige unseren Dienst. Lass uns einander den Weg weisen.»

Gebet

Allmächtiger und guter Gott, / Schwester Euthymia hat in ihrem Dienst an den Kranken und Kriegsgefangenen / die Freude gefunden, die Du denen schenkst, / die nicht für sich selbst leben. / Auch in Ehe und Familie sind wir zum Dienst aneinander gerufen. / Wir sollen nicht übereinander herrschen, / sondern in Demut einander helfen, / den Weg zu Dir und zum Nächsten zu finden. / Lass Eheleute, Eltern und Kinder auf diesem Weg Freude erfahren. / Hilf allen, denen dieser Weg schwer und mühselig geworden ist, / neue Kraft zu finden; / schenke Heil den verwundeten Seelen; / schenke Liebe denen, die leer geworden sind; / schenke Hoffnung den Verlassenen und Zuversicht den Einsamen.

Lass allen Menschen - den Priestern und Bischöfen, / den Politikern und Unternehmern, / den Ordensleuten und Großeltern - klar werden, / dass auch sie zur Unterstützung von Familien und Ehen gerufen sind. / Ermutige uns zur Treue in den kleinen Diensten der Liebe, alle Tage unseres Lebens. Amen.

Leben in der Verborgenheit des Waschhauses

«Es ist gut so. Wenn die Obern das wünschen, gehe ich ins Waschhaus. Es ist ja alles für den großen Gott.»

«Bringen Sie es nur. Ich werde es schon schaffen.»

Gebet

Herr Jesus Christus, / Du hast uns Menschen die eheliche Liebe und die Familien / als nie versagende Quelle der Lebensfreude geschenkt. / Aber in jedem Haus und in jeder Familie hängt auch Dein Kreuz / und erinnert uns daran, / dass Liebe sich besonders in Leid und Krisen bewährt. Mit Deiner Hilfe wachsen wir, / indem wir miteinander die Kreuze unseres Lebens tragen.

Aber oft wird uns der Dienst zu schwer und die Last zu groß; / wir können und wollen Dein Kreuz nicht mehr tragen. / Ehen zerbrechen, Familien finden nicht mehr den Weg zueinander. / Dann sehnen wir uns nach dem Engel, / der Dir im Garten Gethsemani Kraft gespendet hat. / Dann brauchen wir auch die Fürsprache Deiner geliebten Tochter Euthymia, / die in der Verborgenheit Dein Kreuz mitgetragen hat / und auch unser Kreuz mitträgt.

Lass uns an den Unvollkommenheiten anderer Menschen nicht zerbrechen; / hilf uns, die Schwächen der von uns geliebten Menschen mitzutragen. / Sei Du derjenige, der dann auch uns trägt / und uns bislang verborgene Wege zu den Herzen der Menschen zeigt. / Gib uns die richtigen Worte, Vergebung zu schenken und um Verzeihung zu bitten. / Darum bitten wir Dich, Christus, unseren Herrn. Amen.





